



neurotitan

Galerie neurotitan
im Haus Schwarzenberg
Rosenthaler Straße 39
10178 Berlin
fon +49.(0)30.308 725 76

HINTERGRUND: DENK.MAL INKLUSIV

Inklusive Streetart-Workshops am Tag des offenen Denkmals

Die Workshop-Reihe *Denk.mal Inklusiv* wurde gemeinsam entwickelt von Inklusions-Expert*innen und Künstler*innen mit und ohne Behinderungen. Die angehenden und zertifizierten Inklusionsberater*innen helfen durch ihre unterschiedlichen Ausgangslagen nicht nur den Blick auf Ist-Situationen zu verändern, sondern sie helfen auch dabei, bestehende Barrieren durch innovative Lösungsansätze abzubauen. In ihrer Tätigkeit als Inklusionsberater*innen unterstützen sie Institutionen des öffentlichen Lebens, Inklusionsziele umzusetzen. Bildende Künstler*innen und die angehenden Inklusionsberater*innen übertragen ihre Expertise auf die Betrachtung erinnerungskultureller Themen, sie stellen Fragen zu „versteckten“ Formen der Diskriminierung innerhalb erinnerungskultureller Räume und machen sie mit den Mitteln der Kunst öffentlich – die „moderne“ Leistung von „Denk.mal Inklusiv“.





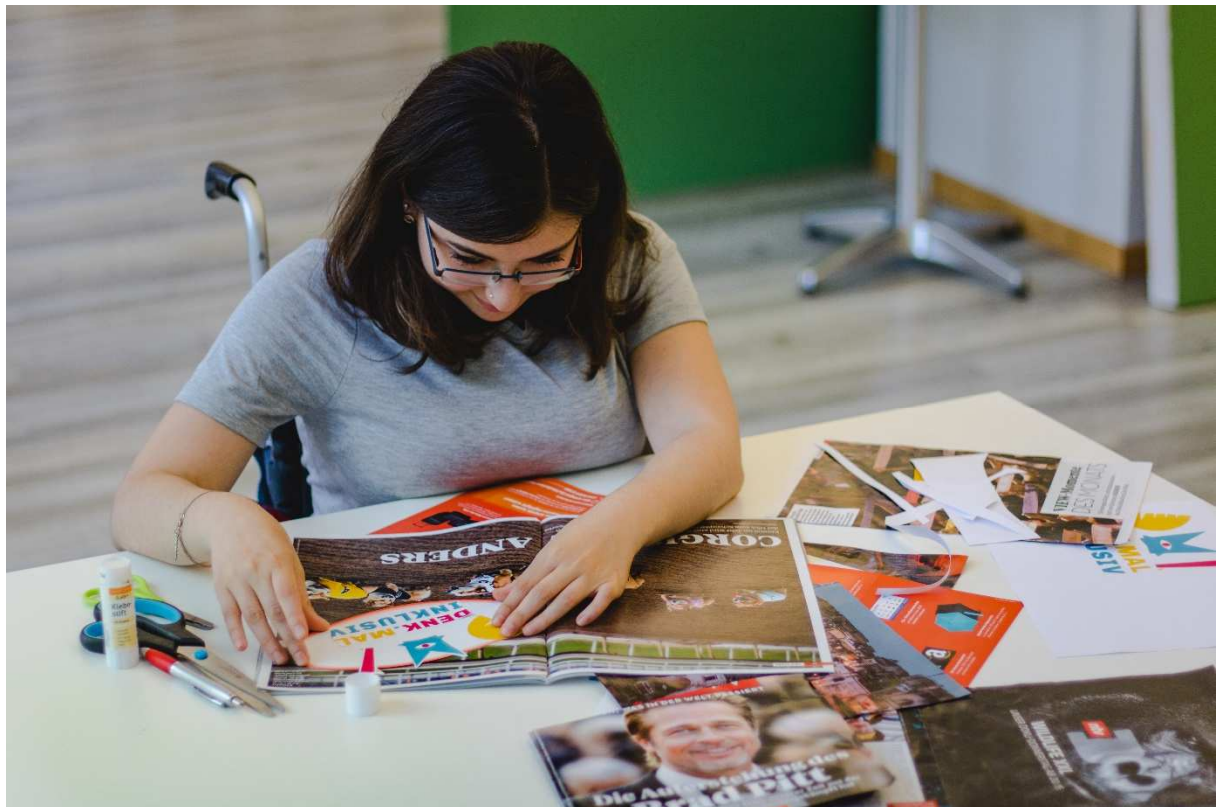
Teilnehmerin des Einführungsworkshops am Denkmalensemble Rosenstraße © Sehr Bueno

Die Workshops finden am Tag des offenen Denkmals statt. Das Motto in diesem Jahr ist „Moderne: Umbrüche in Kunst und Architektur“. *Denk.mal Inklusiv* stellt sich der Frage, wie inklusiv der Zugang zu erinnerungskulturellen Räumen, wie zum Beispiel Denkmälern ist. Sind moderne Gesellschaften daran interessiert sich „inklusiv“ an die Vergangenheit zu erinnern? Wie können Menschen mit verschiedenen Ausgangslagen das Erinnern in öffentlichen Räumen mitgestalten?

Erinnerungskulturelle Aufgaben, wie die Konzeption neuer Erinnerungsorte oder bauliche Erweiterungen bestehender Denkmalanlagen zeigen Interessenskonflikte zwischen den Ansprüchen an Inklusion und Barrierefreiheit sowie Forderungen nach künstlerischem Ausdruck und Denkmalschutz auf. Oft werden Teilhabeansprüche von Menschen mit Einschränkungen hier nur partiell berücksichtigt. Inklusion muss jedoch im Sinne uneingeschränkter Teilhabe verstanden werden, zu der sich die Bundesrepublik mit Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet hat. Formen von Diskriminierung als Konsequenz einer angenommenen „natürlichen“ Norm der Nichtbehinderung sind nach wie vor aktuell und manifestieren sich auch in erinnerungskulturellen Räumen und Diskursen. Das Ziel von *Denk.mal Inklusiv* ist es, auf diese Herausforderungen am Tag des offenen Denkmals hinzuweisen und mit den gemeinsam entwickelten, inklusiven Workshops Denkansätze zu geben.

DIE WORKSHOPS:

AD-BUSTING: Keine Lust auf (schlechte) Werbung? Bei Werbung schaust du gerne weg, das klappt aber oft nicht? Dann komm zu unserem ersten inklusiven Ad-busting Workshop am Tag des offenen Denkmals! „Ad“ ist die englische Kurzform für Advertising und heißt übersetzt: Werbung. Busting bedeutet „kaputt machen“. Ad-busting ist eine Form der Straßenkunst. „Kaputt machen“ meint hier verändern, umdenken, Quatsch machen. Die Werbeplakate werden mit einfachen Mitteln so verändert, dass sie neue, kritische oder auch einfach nur lustige Botschaften vermitteln. Du willst verschiedene Techniken des Ad-Busting lernen und mit anderen zusammen ausprobieren? Gemeinsam mit erfahrenen Künstler*innen schauen wir uns an, wie Ad-Busting funktioniert und welche Möglichkeiten es gibt, Werbung kreativ zu verändern. In kleinen Gruppen legen wir im Workshop direkt los und machen unsere ersten eigenen Ad-bustings.



Teilnehmerin eines Ad-busting Workshops © Sehr Bueno

STENCIL: Du hast langweilige Klamotten, die du gerne verschönern würdest? Oder du wolltest schon immer mal mit Sprühfarben sprühen? Dann komm zu unserem Stencil-Workshop! Ein Stencil ist eine Schablone. Damit können wir schnell und oft das gleiche Bild sprühen oder malen. Gemeinsam mit dem Streetart-Künstler Ostap erstellen wir geeignete Motive und lernen, wie wir für unsere

Kunstwerke eigene Schablonen schneiden. Unsere fertigen Schablonen nutzen wir später für T-Shirts, Taschen, Wände und Papier.

SIEBDRUCK: Du hast schon viel von „Siebdruck“ gehört, aber es noch nie selber ausprobiert? Dann bist du bei unserem Workshop am Tag des offenen Denkmals genau richtig. Bei dem dreistündigen Workshop lernen wir die Grundlagen des Siebdruckens beim Selbermachen. Und das Beste ist: Am Ende kann jeder seine Siebdrucke mit nach Hause nehmen. Denn ob Sticker, Taschen, T-Shirts oder Papier – mit Siebdruck kann man fast alle Oberflächen bedrucken. Und das relativ schnell, einfach und kostengünstig. Wir zeigen dir, wie man die richtigen Vorlagen für einen Siebdruck erstellt, Siebe beschichtet und belichtet. Außerdem kennen wir ein paar Tricks, wie der Druck am Ende sogar fühlbar wird und somit nicht nur gesehen, sondern auch ertastet werden kann.

BRILLE-GRAFFITI: Graffiti für Menschen mit Seheinschränkungen oder blinde Menschen?

Das gibt es. Bisher noch nicht in Berlin, aber mit unserem Workshop am Tag des offenen Denkmals ändern wir das! Braille Graffiti macht Streetart für Blinde Menschen fühlbar. Mit dem Künstler Alexis Dworsky übersetzen wir Graffitis auf der Straße in Brailleschrift, also Blindenschrift. So können blinde Menschen, die Streetart sonst nicht sehen können, die Flächen ertasten. In dem gemeinsamen Workshop lernen wir, wie diese Technik funktioniert und wie sie einfach und kostengünstig umgesetzt werden kann. Gemeinsam bringen wir das Braille-Graffiti an einem von uns erstellten, neuen Graffiti im Hof des Haus Schwarzenberg an.



Braille Graffiti © Alexis Dworsky



Braille Graffiti © Alexis Dworsky

Samstag 07.09.2019 / 14 – 17 Uhr

AD BUSTING

STENCIL

>> TUECHTIG

Oudenarder Str. 16

13347 Berlin

Sonntag 08.09.2019 / 14 – 17 Uhr

SIEBDRUCK

BRAILLE GRAFFITI

>> neurotitan

Rosenthaler Str. 39

10178 Berlin

Denk.mal Inklusiv lädt alle Interessierten bis 27 Jahre ein, sich für einen oder beide Workshop-Tage anzumelden. Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist daher erforderlich unter: annika@neurotitan.de oder <https://www.kopfhandundfuss.de/veranstaltungen/>

Kontakt für Rückfragen: Annika Hirsekorn annika@neurotitan.de / +49 176 55 19 34 31

In Kooperation mit



Das Projekt wird gefördert durch

